

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), 02.02.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 14

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

prot. d. ii. Febr. 1718.

Fuller den 2. Febr.
1718.

Venerande Sacer,
Pater in Christo Amantissime,

14
Gelobet sey Gott für das singende final
in Ulm, und den gesungenen Ausruf in Augsburg.
Mit einem Und aber über alles noch mehr verbunden
als wir thun, kann es möglich sein, daß die sich finden
und bey dem intern Ministerio ambulatorio (wie es Herr
D. Anton gestern nannte) auch zühnig Pastorem Ultrianum
agiren könnten. Die Vorlegung überhinaus nach Augsburg
würde ja Zweifelhaft sein auf mit vielen Tagen verknüpft
sagen, aber es könnte daselbst auch leicht ein alter Funck
sich finden, der mit seinem declamiren und sparnen mir
gleich lange moram, wie die in Ulm geschehen, verursachte,
und ob gleich Gott solche glückselig, wie jama, sein Lust
richten würde, so sorgt es doch, daß darüber auch die
Orten vorher sprechen könnten, wo die uns für mich
ihre Gegenwart wieder verschmähen; welches aber nicht alle
Freude und, wolte man sagen, unüberwindliche Versuchung
für die Jammern und das kranke Schicksal wäre. Auf
müßte das Ihre willig geschehen, und was bloß menschlicher
Wille ist, untergehen.

de Kenfente davor in antworten pag. 1. und
6. ein brief an H. Conrad ^{aus Weissen} in conform gleichfalls ein
antwort in unterschreiben sich findet. Es hat Herr
zu Anfang des Nov. von mangeln. weil aber damals
er auf der Wagnern für wieder zu sehen ^{gewisse} hatte, so
ließ der brief liegen, in. Daraus ist er mit ganz lieb
in auf dem Genuß kommen.

7. Der Herr Abt ist seither dem Substanz auf abber.
Prinzip des H. für ihn 40 Soldaten für Execution
aufs Kloster gelagert, weil er sich gezwungen, den verhängen
was ihm im Kloster für gegeben. Da mich Dickmann
retuliert. Mit der Werbung ist es für ihn sehr schwer
nicht sich mit begabener oder der König, der solle
verpflichten. Tatum der wie

Seine Linn und Gistung vermehren ich den
Respect in. Gist. und ich verfahren

Leut
H. C.